

Schutzmaßnahmen

S 1 Erhalt einer Eiche bei Bau-km 0+157 Einzelbaumschutz während der Bauphase

Erhalt von 4 Obstbäumen

auf der Nordseite der B 525

zwischen Bau-km 0+205 und Bau-km 0+227

Einzelbaumschutz während der Bauphase

Erhalt eines Brutreviers der Nachtigall in einer Obstbaumreihe nördlich der B 525 bei Bau-km 0+426 durch Erhalt der Obstbaumreihe und einer Bauzeitenbeschränkung vom 15.03. bis 31.07.

S 4Erhalt einer Baumreihe
auf der Nordseite der B 525 zwischen Bau-km 0+859 und
Bau-km 0+962, Einzelbaumschutz während der Bauphase

Erhalt einer Feldhecke auf der Nordseite der B 525 zwischen Bau-km 1+191 und Bau-km 1+256, Einzelbaumschutz während der Bauphase

Erhalt eines Kiebitzbrutreviers

auf einem Acker ca. 120 m nördlich der B 525 bei
Bau-km 0+507

durch Anlage einer dichten Hecke südlich der B 525

als Sichtkulisse für den Kiebiebitz zwischen Straße und
neuem Wirtschaftsweg

Gestaltungsmaßnahmen

Anlage einer dichten Feldhecke (3.395 m²)
zwischen Bau-km 0-090 und Bau-Km 1+375
südlich der B 525 und nördlich des Wirtschaftsweges,
Pflanzung einer zweireihigen Hecke aus standortheimischen
Laubgehölzen wie z. B. Feldahorn, Hasel, Weißdorn und Liguster
als Blendschutz und gliedernde und belebende Landschafts-

Einsaat der Straßenseitenräume / -böschungen und Gräben (22.063 m²) davon 510 m² auf entsiegelter Fläche mit Regiosaatgut für das Ursprungsgebiet 2 Westdeutsches Tiefland mit Unterem Weserbergland zwischen Ausbauanfang und Ausbauende, Pflege durch Mahd

G 3 Pflanzung von 6 Eichen auf der Nordseite der B 525 als Hochstamm zwischen Bau-km 1+026 und 1+183 zur landschaftlichen Einbindung der Bushaltestelle

Pflanzung einer Baumgruppe aus 5 Eichennördlich der B 525 auf dem Zufahrtsohr bei Bau-km 1+125
zur landschaftlichen Einbindung der neuen Wegeführung

Einsaat der Nebenflächen des neuen Regenrückhaltebeckens (983 m²) mit Regiosaatgut für das Ursprungsgebiet 2 Westdeutsches Tiefland mit Unterem Weserbergland, Pflege durch Mahd

Anlage einer Hecke mit Eichen-Überhältern auf dem nordwestlichen Schutzwall (165 m²)
Pflanzung von 5 Stieleichen, Unterpflanzung mit standortgerechten, tlw. immergrünen Sträuchern (z. B. Eibe, Liguster)

Anlage einer Feldhecke auf der Nordseite des Schutzwalles (440 m²)
4 reihig aus standortheimischen Laubgehölzen mit einzelnen
Überhältern

Anlage einer Feldhecke auf der Nordseite des Schutzwalles (265 m²)
4 reihig aus standortheimischen Laubgehölzen, überwiegend Verwendung von Wildobststräuchern (z. B. Hasel, Holzapfel, Wildbirne, Vogelkirsche, Hundsrose, Holunder)

G 9 Anlage von zweireihigen Gehölzgruppen (280 m²) aus standortheimischen Laubgehölzen auf der Südseite des Schutzwalles

G10 Einsaat Regiosaatgutmischung auf Schutzwall (1.914 m²)
Verwendung einer Regiosaatgutmischung aus dem
Ursprungsgebiet 2 Westdeutsches Tiefland mit Unterem
Weserbergland, Pflege durch Mahd

G11 Einsaat der Nebenflächen der östlichen Hofanbindung (1.507 m²) mit Regiosaatgut für das Ursprungsgebiet 2 Westdeutsches Tiefland mit Unterem Weserbergland, Pflege durch Mahd

Ausgleichsmaßnahmen

Entsiegelung der alten nördlichen Hofanbindung (200 m²)

Einsaat einer Regiosaatgutmischung aus dem Ursprungsgebiet 2

Westdeutsches Tiefland mit Unterem Weserbergland,

Pflege durch Mahd

Anlage einer Eichenallee an der neuen Hofzufahrt (760 m²)
Pflanzung von 16 Stieleichen als Hochstamm im Abstand von 8 m,
beidseitig 5 m breiter Pflanzstreifen >> Einsaat einer Regiosaatgutmischung aus dem Ursprungsgebiet 2 Westdeutsches Tiefland
mit Unterem Weserbergland, Pflege durch Mahd;
Pflanzung von 2 Kopfweiden am Honigbach

A 3 Aufforstung eines Eichenmischwaldes (3.082 m²) auf heutiger Ackerfläche, Erstaufforstung aus Stieleiche, Traubeneiche, Rotbuche und Hainbuche mit vorgelagertem Waldmantel aus standortheimischen Laubgehölzen und krautigem Waldsaum

A 4 Aufforstung eines Eichenmischwaldes (2.148 m²) auf heutiger Ackerfläche, Erstaufforstung aus Stieleiche, Traubeneiche, Rotbuche und Hainbuche mit vorgelagertem Waldmantel aus standortheimischen Laubgehölzen und krautigem Waldsaum



Biotop- und Nutzungstypen

Feldhecke / Baumreihe, Erhalt

Feldhecke, Planung

Bau, vorh.Baum, geplantStraßenseitengraben

Einsaatflächen

Bankett

wassergebundener Weg
Radweg, versiegelt

Straße (Asphalt)
entsiegelte Fläche

Sonstiges

Eingriffsraum Straße und östl. Hofanbindung

Eingriffsraum Regenrückhaltebecken
Eingriffsraum Schutzwall

Eingriffsraum nördliche Hofanbindung

Straßen.NRW
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Straße Abschnitt / Station

B 525

Nächster Ort:
Nottuln-Darup

Querschnittsumgestaltung + Rad-/ Gehweg im Zuge der B 525 westlich von Nottuln-Darup

Maßstab: 1 : 1.500

Datum: 20.12.2023

Verfasser:

Verfasser:

Weil · Winterkamp · Knopp
Partnerschaft für Umweltplanung
48231 Warendorf . Molkenstr. 5
Tel.: 02581/93 66-0 . Fax: 02581/93 66-1
e-mail: WWK-Umweltplanung@t-online.de

Maßnahmenplan

Übersichtsplan